



Anlagenbenutzung

Bitte denkt daran, rücksichtsvoll und respektvoll miteinander umzugehen!

Hunde sind auf der Anlage an der Leine zu führen.

Sand-/ Rasenplatz

1. Es ist nicht gestatte auf dem Sandplatz die Pferde freilaufen zulassen.
2. Vergesst nicht, vor dem Verlassen des Platzes die Hufe auszukratzen!

Denkt daran die Reithalle, Sand- und Rasenplätze so zu verlassen wie ihr sie selbst gerne antreffen wollt!

- Abäppeln des Platzes
- Begrädigen des Bodens (evtl. Löchern beseitigen)
- Aufräumen sämtlicher Stangen, Sprünge etc.
- Achtet bitte darauf, die Bandentüren der Reithalle nach dem Verlassen wieder zu schließen

Bahnregeln für alle Reitplätze!¹

1. **Tür frei, bitte!** Dieser (nicht geflüsterte oder zart gepiepste) Ruf erschallt, wenn jemand die Reitbahn betreten/ verlassen möchte. Das O.K. gibt's mit dem „**Tür ist frei!**“. So verhindert man Zusammenstöße und ähnlich böse Überraschungen.
2. **Auf- und abgesessen** sowie nachgegurtet wird am besten in der Mitte eines Zirkels oder auf der Mittellinie. Aber bitte zügig, andere möchten vielleicht das Einreiten oder Ähnliches üben – und zwar heute noch.
3. Ein Pläuschchen in Ehren – aber plaudernd zu zweit oder gar zu dritt **nebeneinander** geht gar nicht! Mitreiter wollen trainieren oder einfach nur entspannt reiten, statt sich durch den Pulk zu fädeln. Übrigens: Rauchen im Sattel ist ebenfalls ein No Go!
4. **Achtung Vorfahrt:** Linke Hand hat Vorfahrt, rechte Hand weicht aus, ganze Bahn vor Wendungen (Zirkel, Volten, Schlangenlinien), Trab und Galopp vor Schritt. Wenn's dann doch mal nicht klappt mit dem Ausweichen: Es dürfen auch beide Reiter durchparieren und sich gegenseitig höflich die Vorfahrt anbieten. Verhindert Stress, spart Nerven – und fördert wie jeder Übergang die Durchlässigkeit des Vierbeiners...

¹ FN Poster: Zehn goldene Bahnregeln

https://www.pferd-aktuell.de/shop/downloadable/download/sample/sample_id/151/ stand 09/24

- 5. Schrittreiten** und Durchparieren zum Schritt oder **Halten** geschieht im sicheren Abstand zu anderen Pferden auf dem zweiten oder dritten Hufschlag, möglichst mit offenen Augen und Ohren! So reitet man den anderen nicht ungeschickt in den Weg.
- 6. Telefonieren** und **Simsen** im Sattel macht sicher Spaß – jedoch bitte nicht auf Kosten der anderen Reiter. Sonst gibt's wohlmöglich künftig noch eine Reitsünderkartei in Flensburg...
- 7. Longieren** in der Reitbahn geht nur, wenn alle anwesenden Reiter einverstanden sind. Und selbst dann bitte nicht, wenn reger Betrieb herrscht. Erstens stört's, zweitens ist das Risiko zu hoch.
- 8. Abäppeln** pflegt (im Sinne aller) den Reitboden – und darf getrost auch von gerade nichtreitenden Zuschauern (Stallkollegen, Angehörige etc.) übernommen werden. Merke: Jeder Gang macht schlank!
- 9. Höflichkeit** kostet nichts. Bitte Anderen nicht mitten in eine Lektion hineinreiten, bloß weil man selbst vielleicht Vorfahrt hat. Und wer mal den Hufschlag benötigt („Hufschlag frei bitte“) oder eine Aufgabe üben möchte, fragt die anderen freundlich – und erntet (hoffentlich) faire Rücksichtnahme.